

**Ehrensache: Carola Hilkmann ist mit der Waldwichtelgruppe der Natur auf der Spur**

Wenn sich die Waldwichtelgruppe auf den Weg in die Natur macht, ist Carola Hilkmann meist nicht weit entfernt. Seit dem Kindertageeintritt ihrer großen Tochter im September 2009 ist die 39-Jährige ein regelmäßiger Gast im AWO-Kinderhaus „Baumgarten“ in Gröna. „Die Kita hat damals eine Gartenparzelle des „Natur- und Wanderverein Gröna e.V.“ gepachtet und eine



Erzieherin sprach mich an, ob ich nicht mit helfen könnte, den Garten zusammen mit den Kindern zu pflegen. Sie wusste, dass ich noch mit meiner kleinen Tochter zu Hause war“, schmunzelt Carola Hilkmann. „Ich hatte also Zeit und habe zugesagt.“ Seit dem hat sich ihr Engagement nach und nach entwickelt.

Neben dem Garten, in dem sie zusammen mit den Kindern einen Apfelbaum gepflanzt und Kräuter angebaut hat, hat sie zum Beispiel auch dabei geholfen, ein Insektenhotel zu bauen. Auf den Streifzügen durch den Wald sammeln die Kinder Holunderblüten, um daraus Gelee zu machen oder sie besuchen Erdbeerefelder, um aus den gepflückten Früchten Marmelade zu kochen und Erdbeertorten zu backen. „Viele Dinge können zwei Erzieherinnen allein mit einer Kindergruppe nicht machen, da ist es wirklich gut, wenn noch eine dritte Person hilft“, erklärt die gelernte Damenschneiderin ihren Einsatz. „Besonders, wenn wir durch den Wald stromern.“ Wichtig ist ihr auch, dass die Kinder etwas über die Natur lernen und das geht erfahrungsgemäß in einer Gruppe viel besser, dann sind Motivation und Konzentration höher. „Wir haben uns zum Beispiel von einem Apotheker zeigen lassen, wie man Ringelblumensalbe herstellt. Früher habe ich mich mit so etwas nicht auseinandergesetzt, aber seit ich mit den Kindern unterwegs bin, habe ich selbst viel dazu gelernt.“ Aus der angebauten Zitronenmelisse machen die Kinder einen Tee, ebenso wie aus den gesammelten Brennnesseln und dem Johanniskraut. In dem gepachteten Garten wächst nicht viel, da er sehr schattig liegt. „Aber wir haben Kartoffeln angebaut“, erzählt sie. „Und es gibt immer viel Laub, das die Kinder begeistert wegrehen. Da sind sie manchmal kaum zu bremsen!“

Redaktion: AWO konkret